

Biografie

Mai 2007. Eine heruntergekommene Spelunke, irgendwo in Nikšić, Montenegro. Wodka und Bier fließen in Strömen, Dichter, Denker und Revolutionäre verlieren sich in Streitgesprächen über die großen Fragen ihrer Zeit.

Mittendrin: Zwei finstere Gestalten. **DJ Vibeseeker** sucht nichts Geringeres als den Sinn des Lebens. Seine Erfolge als Rapper und DJ haben dem ukrainischstämmigen Showtalent bescheidenen Ruhm und so manches romantisches Abenteuer beschert. Und doch nagen Zweifel an ihm: Soll das wirklich alles gewesen sein? Ihm gegenüber, das Gesicht vom rauchigen Schleier eines Zigarillos vernebelt, sitzt **Mary O. D.** Auch der musikalische Feingeist und selbsterklärte Avantgardist hat Sorgen: Nach der Auflösung seiner Band *Odrezak* steht der Gesangs- und Songwriting-Guru vor dem Nichts.

Ein Wort gibt das andere, die Stunden vergehen wie im Flug, und als die beiden vom Barkeeper unsanft durch die Tür begleitet werden, erfüllt sie die aufgehende Morgensonne mit der Vision einer neuen Musik: Politisch aufgeladen soll sie sein, inspiriert von kommunistischen Helden wie Lenin und Marx, erfüllt von der unsterblichen Liebe fürs Vaterland und das schöne Geschlecht. Musikalisch soll sie an das Programm der Piratensender erinnern, die unter Einsatz ihrer Freiheit elektronische Tanzmusik von jenseits des Eisernen Vorhangs spielten. Und so ward ein neues Genre geboren: **Soviet Flavoured Eurodance Music.**

Ein Name ist schnell gefunden: Unter dem Banner **THE LOVE DICTATORS** erscheint bereits nach wenigen Wochen fieberhafter Arbeit die erste EP des Duos namens „**HeartBEATS**“. Schnell wird klar, dass die heimische Szene noch nicht bereit für das Phänomen ist. Es fällt die Entscheidung, die vertraute Heimat zu verlassen und sich aufzumachen in das Mutterland des Eurodance: Deutschland. Kaum in der Fremde angekommen, treffen sie unverhofft einen alten Landsmann und Parteigenossen.

Der Ex-Soldat **Sergeant Sergei** hat sich im Westen einen Ruf als DJ erworben, dessen Beats das Trommelfeuer der Roten Armee wie ein Tischfeuerwerk wirken lassen. Seine Faszination für das Militär wird nur von der Liebe zur elektronischen Marschmusik übertroffen. Gemeinsam nimmt das Trio ein Album auf, welches unter dem Titel „**DiscoBALLS**“ erscheint und den vermeintlich abgedroschenen Sound der Neunzigerjahre revolutioniert. Nie zuvor klang Dance-Musik so potent, so intensiv, so hart und dabei dennoch sexy.

Es folgt eine Tournee durch das Land des ehemaligen Klassenfeindes, auf der sich das Trio die Bühne mit Punk-Legenden wie *Slime* und *Wizo* teilt, EBM-Clubs zerlegt und Festivalbühnen im Sturm erobert. Doch trotz des Erfolges wächst bei **DJ Vibeseeker** die Unzufriedenheit. Die politischen Ideale des Punk sind bei dem jungen Mann auf fruchtbaren Boden gefallen. In der Folge wendet er sich von den flüchtigen Versuchungen des Fleisches ab und sucht sein Glück in der politischen Agitation.

Die vor allem zum Leidwesen seiner weiblichen Anhängerschaft entstehende Lücke füllt **Sir Stanislave**, den die Band auf einer spirituellen Reise durch das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion rekrutiert. Der von den Frauen der sibirischen Tundra und darüber hinaus für seine samtige Stimme und seine vielseitigen Talente angeschwärmte Wanderer wird der vierte und letzte Love Dictator.

Fortan kann sich die Band vor kreativen (und anderweitigen) Ergüssen kaum retten. Nach einer kreativen Ruhepause meldet sich die Band 2017, zehn Jahre nach ihrer Gründung, mit einem Paukenschlag zurück. „**Party for the People**“ ist das langerwartete zweite Album der Montenegriner und bietet hymnische Melodien, saftige Beats und messerscharfe Punchlines – ganz im Zeichen der drei großen W: Wein, Weib und Wladimir Lenin.

Heute gilt mehr denn je: **THE LOVE DICTATORS** are here for love — and they don't take “no” for an answer!

Fact Sheet

Bandname: THE LOVE DICTATORS

Herkunft: Nikšić, Montenegro
(in Köln ansässig)

Genre: Soviet Flavoured Eurodance

Website: http://www.the_lovedictators.com

Line-Up:

<i>DJ Vibeseeker</i>	propaganda rap (2007—)
<i>Mary O. D.</i>	angelic vocals (2007—)
<i>Sergeant Sergei</i>	drill instructor beats (2009—)
<i>Sir Stanislove</i>	womanizer vocals (2010—)

Diskografie:

<i>Party for the People</i>	Album	2017
<i>DiscoBALLS</i>	Album	2009
<i>HeartBEATS</i>	EP	2007

Social Media:

Facebook	https://www.facebook.com/the_lovedictators/
Instagram	https://www.instagram.com/the_lovedictators/
Twitter	https://twitter.com/lovedictators

Kontakt Daten:

Matthias Opitz
c/o Raptor Circus
Mail: mail@raptorcircus.de
Web: <https://www.raptorcircus.de>